
















## Trachslau – Nüsellstock – Höch Tändli – Alphthal

 T2  03:10 h  8.4 km  659 m  593 m  Mai–Okt

Wanderung im Alptal von Trachslau, nahe Einsiedeln, auf den Nüsellstock und zum Höch Tändli mit Abstieg wieder ins Alphthal. Unterwegs bieten sich grandiose Rundblicke. Eine lohnende Wanderung!

<b>Start</b>		<b>Trachslau</b> 928 m.ü.M.	 
01:05 h		<b>Steinschlag</b> 1252 m.ü.M.	
01:40 h		<b>Nüsellstock</b> 1479 m.ü.M.	
01:45 h		<b>Teuffeli</b> 1431 m.ü.M.	
02:00 h		<b>Höch Tändli</b> 1523 m.ü.M.	
02:10 h		<b>Chli Tändli</b> 1483 m.ü.M.	
<b>Ziel</b> 03:10 h		<b>Alphthal, Schnüerlismatt</b> 992 m.ü.M.	

### Highlights

- Aussicht vom Nüsellstock & Höch Tändli
- Moorgebiete
- Gratweg



Wanderung  
online



Wanderroute  
Swisstopo

## Wegbeschreibung

Ausgangspunkt der Wanderung ist **Bushaltestelle Trachslau Kirche**. Hier folgt man nicht dem **Wanderwegweiser**, sondern biegt hier bei der **Hauptstrasse** in **Richtung Brunni**, nach rechts in die **Trachslauerstrasse** ab. Der Weg führt an der **Kirche** vorbei, wo man der Strasse in einer grossen **Rechtskurve** folgt und so in die **Moosstrasse** gelangt. Immer der Strasse folgend erreicht man das **Restaurant Tändli** (+41 79 391 02 46). Von dort geht man auf der Strasse **Im Moos** geradeaus. Nach einer Linkskurve biegt man rechts ab auf den **gelb markierten Wanderweg**. Der Teerweg führt **Richtung Schiessstand** und Wald. Beim Wald angekommen passiert man einen **Wegweiser**. Hier geht es links in **Richtung Steinschlag** und auf den **weiss-rot-weiss markierten Bergweg**.

Der Wanderweg führt durch den Wald bergauf. Unterwegs passiert man eine **Infotafel** zur **Fundstelle** einer **Silex-Messerklinge** (Feuerstein) die ca. 6000-8000 Jahre alt ist. Sie stammt von Jägern aus der Steinzeit. Der Weg kann nach Regenfällen etwas matschig sein. Besonders an den Stellen, die durch kleine Mooregebiete führen. Bei der **Weggablung Steinschlag** geht es weiter in **Richtung Nüsellstock**, und der Pfad wird schmaler und steiler, und führt dann auf einen Gratweg hinauf bis zum **Gipfel Nüsellstock**. Oben angekommen bietet sich ein grandioser 360° Rundblick. Es findet sich beim **Gipfelkreuz** sogar ein **Gipfelbuch**, wo man sich verewigen kann.

Vom **Nüsellstock** geht es hinab in **Richtung Nüsell**. Beim Punkt **Teuffeli** geht es nochmals bergauf zum **Hoch Tändli**. Von dort wandert man auf einem breiten Gratweg über Alpweiden, mit den beiden Mythen im Blick, zum Punkt **Chli Tändli**. Von dort biegt man, nach der **Alphütte**, nach links ab in **Richtung Alpthal**. Zunächst über Alpweiden, dann durch Wald mit kleinen Mooregebieten durch das **Vogelwaldtobel** bis zur **Bushaltestelle Alpthal Schnüerlismatt**.

## Infos



### Ausgangspunkt

Trachslau, Kirche – Busstation

### Endpunkt

Alpthal, Schnüerlismatt – Busstation

### Verpflegung

Restaurant Tändli, Moosstrasse 12, 8840 Trachslau, +41 79 391 02 46, cafetaendli.ch





# Trachslau – Nüsellstock – Höch Tändli – Alpthal

